



PRESSEMITTEILUNG

Wien, Österreich – 15. April 2026

„Nervenschmerz Unplugged“ – Ein interdisziplinärer Abend für bessere Patient:innenwege

Am 15. April 2026 findet am Campus Alsergrund (AKH) ein besonderes Veranstaltungshighlight für alle Gesundheitsberufe statt: „Nervenschmerzen Unplugged“ – ein interdisziplinärer Abend rund um das Thema neuropathische Schmerzen. Nervenschmerzen gehören zu den häufigsten und zugleich am meisten unterschätzten gesundheitlichen Belastungen.

Sie betreffen bis zu 10 % der Bevölkerung. Dennoch dauert es im Durchschnitt mehrere Jahre bis eine korrekte Diagnose gestellt wird. Zudem erhalten viele Patient:innen bei neuropathischen Schmerzen NSAR verschrieben – Schmerzmittel, die in diesem Fall nicht wirksam sind.

Viele Betroffene informieren sich eigenständig im Internet, stoßen dort jedoch häufig auf unzuverlässige oder irreführende Inhalte. Dieser hohe Informationsbedarf zeigt, wie dringend qualitativ hochwertige Aufklärung für Patient:innen sowie Angehörige der Gesundheitsberufe notwendig ist.

Patient:innenwege gehen uns alle an

Die sorgfältig kuratierte Plattform www.schmerzlinks.at bündelt evidenzbasierte, verständliche und medizinisch fundierte Informationen zu verschiedenen Schmerzerkrankungen – einschließlich Schmerzedukation, Anlaufstellen und praxisrelevantem Material zur Vorbereitung und Begleitung von Schmerzpatient:innen. Initiator:innen dieser Plattform sind Birgit Adrario (personenzentrierte Psychotherapeutin mit Spezialisierung auf chronische Schmerzen) und Dr. Catherine Chaput (Fachärztin für Neurologie). Gemeinsam haben sie die Initiative Schmerz e.V. gegründet, um die Selbstwirksamkeit von Schmerzpatient:innen zu stärken und Patient:innenwege zu verkürzen.

Im Zentrum des Abends steht die Botschaft: Alle Gesundheitsberufe sind gefordert, Patient:innenwege aktiv mitzugestalten – sei es durch gezielte Aufklärung, kompetente Informationsweitergabe oder empathische Kommunikation. Auf schmerzlinks.at finden Therapeut:innen, Ärzt:innen, Pflegepersonen, Physiotherapeut:innen und weitere Fachgruppen eine gemeinsame Wissensgrundlage, die sie ihren Patient:innen weitergeben können, um Therapieadhärenz und Krankheitsverständnis nachhaltig zu verbessern.

Seite 1 von 2

Nervenschmerz.info als neue Ressource

Neben der zentralen Plattform des Vereins, www.schmerzlinks.at, wurde mit der neu geschaffenen Seite Nervenschmerz.info ein weiterer wichtiger Meilenstein gesetzt. Die Website widmet sich gezielt den besonderen Herausforderungen von Nervenschmerzpatient:innen und geht unter anderem auf die häufige Schwierigkeit ein, Nervenschmerzen zu erkennen. Viele Schmerzsyndrome vereinen Gewebe- und Nervenschmerz, wodurch die Einordnung oft erschwert wird.

Mit verständlichen, evidenzbasierten Informationen holt Nervenschmerz.info Patient:innen genau dort ab, wo sie stehen, und unterstützt sie in ihrem individuellen Informations- und Aufklärungsbedarf. Damit bietet die Seite eine wertvolle Orientierungshilfe – sowohl für Betroffene selbst als auch für Angehörige der Gesundheitsberufe, die ihren Patient:innen qualitätsgesicherte Inhalte anbieten möchten.

Interdisziplinäres Fallbeispiel im Plenum

Ein Highlight des Abends ist die gemeinsame interdisziplinäre Besprechung eines Patientenbeispiels im Plenum. Dabei werden unterschiedliche fachliche Perspektiven vereint, um ein ganzheitliches Verständnis für Diagnostik, Versorgung und Therapie zu fördern – ein exemplarischer Beitrag zur Optimierung von Behandlungswegen und fachübergreifender Zusammenarbeit.

Werkzeuge für den Praxisalltag

Darüber hinaus werden praxisnahe Werkzeuge vorgestellt, wie u. a. der psychoedukative Schmerzfragebogen, der Patient:innen hilft, ihre Krankengeschichte strukturiert zu erfassen und damit sowohl die Anamnese erleichtert als auch die therapeutische Vorbereitung verbessert.

Einladung an alle Gesundheitsberufe

„Nervenschmerz.info“ richtet sich an alle Angehörigen der Gesundheitsberufe – von Ärzt:innen über Psychotherapeut:innen bis zu Pflege, Physio- und Ergotherapeut:innen sowie Sozialarbeiter:innen –, denn Patient:innenwege betreffen uns alle. Ziel ist es, gemeinsam die Versorgungsrealität zu verbessern, evidenzbasierte Ressourcen bekannt zu machen und Multiplikator:innen für eine bessere Schmerzversorgung zu vernetzen.

Kontakt für Medienanfragen:

Verein Initiative Schmerz e.V.
initiative.schmerz@gmail.com

Seite 2 von 2